

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 5 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 4. Februar 2010

Streik am 4. Februar 2010

## Städtische Einrichtungen offen

Die städtischen Einrichtungen und Dienststellen sind am Donnerstag, 4. Februar 2010, geöffnet, darauf weist die Stadtverwaltung Waiblingen hin. Auch sämtliche städtische Kindertageseinrichtungen sind offen; in einzelnen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich Notgruppen eingerichtet. Die betroffenen Eltern wurden schon darüber informiert. Die Gewerkschaft ver.di hatte mögliche Warnstreiks bei den Beschäftigten des öffentlichen Diensts für Donnerstag angekündigt. Deshalb kann es in einzelnen städtischen Einrichtungen und Dienststellen unter Umständen zu längeren Wartezeiten kommen.

## Messe „Bau, Energie, Umwelt“

### Waiblingen ist dabei!

Wichtige und hilfreiche Informationen zum energiesparenden Bauen und Sanieren bietet am Samstag, 27. Februar 2010, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 28. Februar, von 11 Uhr bis 18 Uhr die siebte Messe „Bau, Energie, Umwelt“ im Berufsschulzentrum in der Steinbeisstraße, bei der die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen mit von der Partie ist. Die Mitarbeiter beraten unabhängig und themenübergreifend zu allen Bereichen, die im Zusammenhang mit Bauen und Umweltschutz stehen. An beiden Messtagen wird am städtischen Stand viel geboten, auch verschiedene Umweltverbände sind vor Ort: am Samstag der „BUND“, der Obst- und Gartenbauverein und der Tauchsportverein. Am Sonntag die „Aktion saubere Stadt“ sowie die „Mobilfunkinitiative Beinstein“. Wer sich vorab informieren möchte, findet weitere Auskunft im Internet unter [www.zvw.de/ueu](http://www.zvw.de/ueu). Die Tageskarte kostet vier Euro; ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner drei Euro.

Noch in diesem Jahr startet die Wolfgang-Zacher-Schule als Ganztags-Grundschule durch

## Geistige und körperliche Bewegung abwechseln

(dav) Die Einmütigkeit war groß: zum Wohl der Kinder – und ausschließlich aus diesem Grund – wird aus der Wolfgang-Zacher-Schule noch in diesem Jahr eine offene Ganztags-Grundschule. Zunächst mit den Klassen 2 und 3; vom Schuljahr 2011/2012 an sind es dann alle vier Klassen, die vom Ganztagsbetrieb mit offenen Angeboten profitieren werden. Denn dass die Kinder von einer ganztägigen Schule profitieren werden, darüber waren sich nach dem zweieinhalbstündigen Informationsabend der Schule für die Eltern am Donnerstag, 28. Januar 2010, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus alle einig. Oberstes Ziel: Jedes Kind soll, unabhängig vom sozialen Status und auch vom Engagement seiner Eltern, optimale Lernbedingungen vorfinden. Die Schule soll als Lebensraum wahrgenommen werden.

In der Fragestunde des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 9. Dezember 2009, hatten sich einige Bürgerinnen und Bürger zu Wort gemeldet, die der Ansicht waren, dass ihr Anteil an der Erziehung zu gering würde, wenn ihre Kinder sich ganztags in der Schule aufhielten. Außerschulische Aktivitäten würden eingeschränkt – die individuelle Gestaltung des Familienlebens sei bei einer Rhythmisierung des Unterrichts, wie es mit dem einmal wöchentlichen Nachmittagsunterricht von der zweiten Klasse an und dem zweimaligen in der dritten und vierten Klasse geplant sei, kaum noch möglich. Oberbürgermeister Hesky schlug den Eltern vor, ein weiteres Gespräch zur Klärung der Lage anzubereiten. „Ich komme mit meinem Team an die Schule.“ Das ist am vergangenen Donnerstag geschehen – und alle offenen Fragen konnten einmütig geklärt werden.

Schulleiterin Gabriele Frano stellte den in großer Zahl eingetroffenen Eltern zunächst den „Werdegang“ der Wolfgang-Zacher-Ganztags-Grundschule vor (lesen Sie dazu unseren Extra-Text „Der Weg zur offenen Ganztags-Grundschule“), die Planungen laufen immerhin schon seit September 2007. „Bedenken

Sie nur, dass es mehr als drei Jahre brauchte, bis das Konzept entwickelt, durch alle Gremien durch und es nun schlussendlich vom Regierungspräsidium genehmigt wurde!“ War man anfangs noch von Grund- und Hauptschule ausgegangen, die in Ganztagschulen verwandelt werden sollten, blieb nach der Auslagerung der Hauptschule in Form einer Werkrealschule ins Staufer-Schulzentrum „nur“ noch die Grundschule. Und die sollte einen ganz neuen Status bekommen. Dafür haben alle an einem Strang gezogen.

Zweifellos, der Druck auf die Schüler in weiterführenden Schulen ist groß und der Lernstress fängt schon von Kindesbeinen an, das könne sie aber nicht daran hindern, erklärte Schulleiterin Frano, aus der Wolfgang-Zacher-Grundschule einen beschützten, gleichwohl pädagogisch zeitgemäßen Lebensraum zu machen. In der rhythmisierten Grundschule geht es ganz besonders darum, den Kleinen den Spaß und die Freude am Lernen zu vermitteln – auch, damit sie später einen Studienplatz oder eine Lehrstelle bekommen, eine gute, befriedigende Arbeit und so für Unternehmen ein Gewinn werden. Ein gesellschaftlicher Kreislauf, so hielt es Oberbürgermeister An-

dreas Hesky fest. Das geht jedoch nicht damit, indem man Schülern beispielsweise von morgens acht bis mittags um eins den Lernstoff über einen „Trichter“ einflößt, sondern – das haben neuste Studien klar ergeben – indem die Kinder zwischen geistiger und körperlicher Bewegung abwechseln dürfen. Staatliches Schulamt, Stadtverwaltung und Schule arbeiten dafür Hand in Hand, damit die Kinder das bekämen, was sie wirklich brauchten.

Fortsetzung auf Seite 2



Vor Ort waren auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erster Bürgermeister Martin Staab, um sich mit den Eltern der „Zacher-Schulkinder“ auszutauschen.

## Baulandkataster ist online

Das Baulandkataster der Stadt Waiblingen ist seit Montag, 1. Februar 2010, vollständig im Internet auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) für jedermann zu finden. Es kann auch direkt unter <http://geoportal.waiblingen.de> aufgerufen werden. Auskunft gibt Katharina Schröder, ☎ 5001-345, E-Mail [katharina.schroeder@waiblingen.de](mailto:katharina.schroeder@waiblingen.de).

## Neckarquerung L 1197

### Erörterungstermin

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zur Neckarquerung (L 1197) zusätzliche Unterlagen zum Thema Lärmschutz erstellt. Die Unterlagen zeigen die ergänzenden Lärmschutzmaßnahmen im Interesse der Anlieger auf und sind auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums unter [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de) (Bekanntmachungen -> Planfeststellungen des Referats 24) eingestellt. Im Erörterungstermin am Mittwoch, 10. Februar 2010, um 15 Uhr im Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart (Vaihingen), Raum E.020, werden die Lärmschutzmaßnahmen ebenfalls umfassend dargestellt.

Einsatzkräfte des städtischen Betriebshofs Waiblingen sorgen für gute Fahrt

## Fast rund um die Uhr erfolgreich im Team aktiv

(gege) Manche Erfolge lassen sich nur im Team erreichen. Der Winterdienst in der Stadt Waiblingen ist ein solcher Fall, bei dem die insgesamt 18 Einsatzkräfte pro Schicht nur gemeinsam erfolgreich gegen die Schneemassen des Winters arbeiten können. Schließlich gilt es, etwa 400 Kilometer Räum- und Streustrecke von der weißen Pracht zu befreien, damit es für die Bürger der Stadt trotz winterlicher Verhältnisse ein Durchkommen gibt. 35 Einsatztage erforderte diese Saison bis zum 1. Februar 2010, die Saison 2008/09 schloss mit 42 Einsätzen ab.

Christian Friebe, stellvertretender Leiter des Betriebshofs in der Henri-Dunant-Straße, ist stolz auf „seine“ Leute: „ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement ist einfach großartig!“ freut er sich über die Tatkraft der insgesamt 36 Mitarbeiter, die im winterlichen Bedarfsfall in zwei Schichten zwischen 3 Uhr und 22 Uhr zur Stelle sind, an Sonn- und Feiertagen zwischen 5 Uhr und 22 Uhr. Binnen 20 Minuten seien die Kräfte auf dem Betriebshof zur Stelle, sollte eines der Räumfahrzeuge technische Probleme haben, wäre sogar der Kraftfahrzeugmechaniker rasch vor Ort, um helfen zu können.

Eigentlich ist es ein beeindruckendes Zusammenwirken von Mensch und moderner Technik: auf Waiblinger Markung befinden sich drei Stationen, drei „Wettermelder“, auf dem Betriebshofgelände, in Bittenfeld und in

der Nähe der Westumfahrung, die die aktuellen Temperaturen und den Niederschlag an ein Rechenzentrum in Berlin schicken. Diese Auswertungen gelangen per SMS auf das Handy des diensthabenden Einsatzleiters. Eric Bouve, Stephan Repertz und Ronald Schmidt sind die drei, die über den „heißen Draht“ zur Wetterstation verfügen und den Startschuss zum Einsatz in der Nacht geben. Elf Männer rücken dann etwa um 3 Uhr mit ihren Fahrzeugen zum Schneeräumen aus, eine Stunde später machen sich die sechs Mitarbeiter auf den Weg, die in bis zu fünf Stunden Handarbeit Bushaltestellen und städtische Gehwege schnee- und eisfrei machen: mit ihrem Fahrzeug kommen sie an bis zu 30 Stellen, an denen geschaufelt, gefegt und gestreut werden muss.

Albert Kuhnle ist seit 35 Jahren im Winter-

dienst mit von der Partie und damit ein „alter Fuchs“ mit enormer Erfahrung, wie er mit seinem Streu- und Taugut auf entsprechende Bodenverhältnisse reagieren muss. In seinen Anfängen, erinnert er sich, war das Einsatzfahrzeug ein Unimog mit Schneeschleber und Ladefläche, die mit einem Berg Streusalz bestückt wurde. Über eine trichterartige Schüttvorrichtung am Heck der Ladefläche rieselte das Salz in die Streuvorrichtung. Dosierte werden konnte nur über einen mechanischen Hebel und die Drehzahl des Fahrzeugs.

„Hightech“ hat diesen Bereich längst revolutioniert. Der große Stolz der Räummannschaft ist das Schneeräumfahrzeug mit einem 5 000 Liter fassenden Tank und stahlverstärkter Schaufel, die mit Wucht und Gründlichkeit den Schnee vom Belag schiebt. Der moderne Enteisungsvorgang der Straßen wird vom „Cockpit“ aus gesteuert und auch das Streugut hat sich gewandelt. Seit etwa 15 Jahren wird eine enteisende Salzlösung verwendet, seit zehn Jahren stellt der Betriebshof seine Lösungselbst her. Aus großen Silos rieselt das Salz in den Mischtank, wo mit Wasser eine etwa 23-prozentige Lösung hergestellt wird, die dem

Fortsetzung auf Seite 2

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### DFB

Endlich wieder einmal ein richtiger Winter trotz Klimaerwärmung. Eine alte Bauernregel sagt: „Kommt der Winter Anfang November, dann hat er vertragen.“ Das heißt, es gibt keinen rechten Winter. Dieses Jahr hat der Winter spät angefangen (Mitte Dezember), dann bleibt er in der Regel zwei Monate am Stück.

Ein großes Lob und Dank an die Stadt Waiblingen und ihre städtischen Mitarbeiter, die immer in Bereitschaft sind und bei jedem Schneefall oder Glatteis für befahrene Straßen sorgen und dies in aller Herrgottsfrühe ab 3.30 Uhr.

Am 10. Februar wird das Regierungspräsidium Stuttgart das weitere Verfahren der „Andriofbrücke“ in einem Anhörungsverfahren erörtern. Mit dieser Brücke ist das ganze Verkehrsproblem im Raum Waiblingen nicht gelöst.

Zur Zeit ist die Neckarstraße in Hegnach mit 20 000 Fahrzeugen täglich belastet, davon ein hoher Lkw-Anteil. Sollte nur die Neckarbrücke gebaut werden, kommen nochmal täglich 3 000 Fahrzeuge dazu. Das ist für Hegnach unerträglich!

Das Regierungspräsidium sollte ein Gesamtkonzept erstellen, damit alle anliegenden Kommunen entlastet werden.

Die Stadt Stuttgart macht es sich leicht und lässt den Lkw-Verkehr nicht mehr durch die Stadt fahren. Das wirkt sich auf die umliegenden Kommunen aus. Diese Auswirkung wird besonders die Ortschaft Hegnach spüren. Die Stadt Waiblingen muss beim Regierungspräsidium für Hegnach – Neckarstraße einen Antrag stellen, dass ein Nachtfahrverbot für Lkw

ab 20 Uhr bis 6 Uhr beschlossen wird. Dann haben die Anwohner in der Neckarstraße wenigstens nachts ihre Ruhe. – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de). Günther Escher



### FDP

Das Krisenjahr 2010 hat nun auch in Waiblingen begonnen, wir müssen daher prüfen, welche Vorhaben zeitlich geschoben werden können, beziehungsweise welche Maßnahmen vorerst gestrichen werden müssen. Darüber berät die sogenannte Haushalts-Struktur-Kommission und sucht nach Möglichkeiten. Ich selbst bin nicht in dieser Kommission vertreten, aber ich vertraue den berufenen Stadträtinnen und Stadträten, dass sie klug das Erforderliche vorschlagen werden.

Bei allem Sparwillen soll aber die in Jahren erreichte Qualität der städtischen Infrastruktur erhalten bleiben – also müssen nach wie vor die Sicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Kindergärten und Tagesstätten und an Schulen (hier zum Beispiel am Salier-Gymnasium) weitergeführt werden.

Unser Problem ist derzeit bei einem Defizit von über 20 Millionen Euro einen Haushaltsplan aufzustellen, der vom Regierungspräsidium genehmigt werden kann. Ich bin zuversichtlich, dass Verwaltung und Gemeinderat dies schaffen werden!

Nun zur nächsten Krise, dem Winter 2010. Hier gilt es in erster Linie dem Räumungspersonal für den verantwortungsvollen Einsatz – teils Tag und Nacht – herzlich zu danken! Natürlich hoffen wir alle auf das kommende Frühjahr. In diesem Sinne alles Gute für die Bürgerinnen und Bürger! – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de). Horst Sonntag



Albert Kuhnle ist seit 35 Jahren beim Betriebshof und kennt sich im Winterdienst bestens aus. 5 000 Liter Sole-Lösung fasst der Tank des Räum-

fahrzeugs, das er an der „Betriebshof-Tankstelle“ befüllt. Den Salzgehalt der Lösung prüft er während des Füllvorgangs außerdem. Foto: Greiner

## Gütesiegel für Waiblinger Klinik

### „Ausgezeichnet für Kinder“

Die bundesweite Initiative verschiedener Fach- und Elterngesellschaften haben unter Federführung der Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland ein Gütesiegel für Kinderkliniken entwickelt. Strenge Mindestkriterien und Prüfbedingungen müssen von den Krankenhäusern bestanden werden, um zertifiziert zu werden. Ziel ist es, den Eltern bei der Frage nach der richtigen Klinik für das Kind zu unterstützen und Gewissheit über den qualitativen Anspruch dieser zu geben. Freiwillig hat sich auch die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Waiblingen auf den Prüfstand stellen lassen und alle Prüfkriterien ausnahmslos erfüllt.

## Informationsabend in Waiblingen:

### „Pflegeeltern sein“

Die Diplom-Sozialpädagoginnen Anneliese Stoll und Peter Hornung informieren in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt am Mittwoch, 10. Februar 2010, von 20 Uhr an in der Bahnhofstraße 64, was Pflegeeltern bei der Aufnahme eines Pflegekindes erwartet. Die Teilnehmer werden mit dem Verfahren und den Voraussetzungen, den unterschiedlichen Formen der Pflege, der Bezahlung und den rechtlichen Bestimmungen vertraut gemacht. Auch nicht verheiratete, kinderlose Paare sind als potenzielle „Eltern“ willkommen.

## Antrag auf Agrarförderung 2010

### Infoveranstaltungen

Landwirtschaftliche Unternehmen, die Anträge auf Agrarförderung stellen, haben ihren Antrag bis Montag, 17. Mai 2010, beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Landwirtschaft, einzureichen. Was bei der Antragsstellung zu beachten ist und welche Neuigkeiten es gibt, darüber berichten Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft. Bei diesen Vorträgen wird vor allem auf die einzelnen Förderungen, „Fiona“, „Cross Compliance“ und Kontrollen sowie auf die Landwirtschaftszählung 2010 eingegangen. Am Dienstag, 23. Februar 2010, ist ein Infoabend um 20 Uhr in der Gaststätte „Schlachthof“, Schlachthausstraße 5, Schorndorf. Eine Veranstaltung speziell für Weinbaubetriebe ist am Dienstag, 2. März 2010, um 20 Uhr in Fellbach im Parkrestaurant, Schillerstraße 30.

# Fast rund um die Uhr erfolgreich im Team aktiv

Fortsetzung von Seite 1. Eis den Garas macht. Über ein mit Düsen bestücktes Gestänge am Heck des Räumfahrzeugs wird die Sole auf die geräumten Straßen gesprüht, zwischen drei und elf Metern Spurbreite sind möglich, ein Tank reicht für eine Schicht, danach kann er in 15 Minuten neu befüllt werden, währenddessen kann der Salzgehalt der aus dem Tank kommenden Lösung überwacht werden.

Das Sole-Verfahren, bei dem im Regelfall 35 Milliliter Lösung pro Quadratmeter versprüht werden, schon die Umwelt und den Rohstoff, etwa 25 Prozent können damit eingespart werden. „Feuchtsalz“ heißt die zweite Variante, die auf Waiblinger Straßen zum Einsatz

Vereine im Internet  
**Neues stets melden!**

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen per E-Mail an [daniela.wolf@waiblingen.de](mailto:daniela.wolf@waiblingen.de), oder unter ☎ 2001-22 mitgeteilt werden.

## Waiblinger Gebrauchtwarenhaus

### Brauchbares nicht wegwerfen

Das Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66 ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Die „Waiblinger Dienste“ bieten dort eine große Auswahl an gebrauchten Artikeln an. Was verwendungsfähig und für den Sperrmüll zu schade ist, kann den „Waiblinger Diensten“ angeboten werden – die Waren werden kostenlos zuhause abgeholt. Terminvereinbarungen sind unter ☎ 986169-0, E-Mail [waiblingen@sozdi.de](mailto:waiblingen@sozdi.de), möglich. Überdies wird Langzeitarbeitslosen im Gebrauchtwarenhaus ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt geboten. Mehr finden Interessierte im Internet auf der Seite [www.soziale-dienste-gmbh.de](http://www.soziale-dienste-gmbh.de).

## Agentur für Arbeit: „planet-beruf“

### Hilfestellung im Schüler-Chat

Am Montag, 8. Februar 2010, startet der Schüler-Chat „planet-beruf“ der Agentur für Arbeit. Von 14 Uhr bis 16 Uhr beantworten Berufsberater sowie Experten aus der Wirtschaft online Fragen zur Ausbildungsplatzsuche. Am Dienstag, 9. Februar, steht die Frage „Wie bewerbe ich mich online und per E-Mail?“ im Mittelpunkt. Dabei können Fragen zu technischen und inhaltliche Gesichtspunkten erörtert werden. Wer davon Gebrauch machen möchte, muss sich dazu im Portal [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de), Bewerbungstraining, planet-chat, anmelden. Unter einem Fantasienamen gelangt der Nutzer in den Chatroom und kann seine Fragen stellen. Die protokollierten Fragen und Antworten der beiden Tage können im Chat nachgelesen werden.



## Umbauarbeiten Marktdreieck

### Bus fährt nicht durch Innenstadt

Bei der Linie 208 kommt es wegen der Sanierung des Marktdreiecks bis zum Frühjahr zu Änderungen. Der Bus fährt während des gesamten Tags in Richtung Bahnhof auf dem üblichen Fahrtweg und hält am Schwanen, an der Marktgasse und in den Hausgärten. In Richtung Galgenberg verläuft die Strecke folgendermaßen: Bahnhof, Talstraße, Schmiedener Straße, Stadtgraben, Stdtmitte, Bürgerzentrum und Galgenberg. Die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“ werden von den Bussen der Linie 208 in der gesamten Umbauzeit des Marktdreiecks bedient, nicht jedoch „Rathaus“ und „Schwanen“.

## Schlüsselprojekt im „STEP“

### Biotope vernetzen

Die Biotopvernetzung auf Waiblinger Markung ist Bestandteil des Stadtentwicklungsplans „Step“. Die neue Informationsbroschüre der städtischen Abteilungen Umwelt sowie Grünflächen und Friedhöfe zum Thema „Landschaftsverbund Waiblingen“ informiert über dieses Thema. Ob „Grünstreifen an Wegen“, „Lerchenfenster“ im Getreideacker oder die „blumenreiche Buntrache“ – mit Hilfe eines Plans kann sich der Leser einen Eindruck davon verschaffen, welche Veränderungen zu Gunsten eines nachhaltigen Landschafts- und Umweltschutzes vorgenommen worden sind. Das Faltblatt ist überdies für Interessierte gedacht, die sich an der Biotopvernetzung beteiligen wollen. Das Heft liegt im Foyer des Rathauses in der Kernstadt aus, bei den jeweiligen Ortschaftsverwaltungen und ist bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-445, E-Mail an [klaus.laeppel@waiblingen.de](mailto:klaus.laeppel@waiblingen.de), erhältlich, die auch Auskunft zu sämtlichen Themen des Umweltschutzes und weiteren Förderprogrammen gibt beziehungsweise weiteres Informationsmaterial für Waiblingens Bürgerinnen und Bürger bereithält.

## Bauarbeiten am Postplatz

### Saur-Parkplatz gesperrt

Mit den Bauarbeiten am Postplatz für den zweiten Bauabschnitt ist begonnen worden. Der Parkplatz Saur ist deshalb bis Ende des Jahres gesperrt. Die Parkplätze am Bürgermühlenweg entlang dem Parkplatz Saur entfallen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

## Wolfgang-Zacher-Schule

### Sportplatz bis auf Weiteres dicht

Die Bauarbeiten für die neue Sporthalle bei der Wolfgang-Zacher-Schule sind in vollem Gang. Der Sportplatz auf dem Schulgelände muss deshalb bis auf Weiteres gesperrt werden, teilt der Fachbereich Bildung und Erziehung mit.

## An den Faschingstagen

### Turnhallen geschlossen

Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind am Rosenmontag, 15. Februar, und Faschingsdienstag, 16. Februar 2010, geschlossen. Von 17. bis 21. Februar sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet, wenn die interessierten Vereine sich zuvor beim Hausmeister angemeldet haben. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in den Ferien von 13. bis 21. Februar zu.

## Jugendeinrichtungen:

### Öffnungszeiten in den Ferien

Bei den Jugend- und Kindereinrichtungen des Jugendtreffs Neustadt, des „Clubs 106“, des Stadteilbüros Waiblingen-Neustadt, des Jugendtreffs des Forum Nords sowie des Aktivspielplatzes ändern sich die Öffnungszeiten in den Faschingsferien nicht. Der Kindertreff des Forum Nords ist am Freitag, 19. Februar, geschlossen. Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ hat während der Faschingsferien ein Extra-Programm für Kinder: Am Montag, 15. Februar, ist das Spielmobil von 14 Uhr bis 17 Uhr im „Pumphäusle“ am Jugendtreff Neustadt. Am Dienstag, 16. Februar, geht es von 13.30 Uhr bis 18 Uhr zum Schlittschuhlaufen und Mittwoch, 17. Februar, kommt das Spielmobil wie gewohnt um 14.30 Uhr in das Juze nach Bittenfeld. Eine Pyjama-Party steigt am Donnerstag, 18. Februar, von 16 Uhr an im Forum Nord. Am Freitag, 19. Februar, ist das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ nicht auf Tour. Das Spiel- und Spaßmobil hat während der gesamten Faschingsferien kein Angebot.

## Jugendtreffs

Das „Juze Beinstein“, Rathausstraße 13, ☎ 2051638, ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 Uhr zu Gast. Das „JuCa15“ in Waiblingen Süd, Stuttgarter Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, lädt junge Menschen zwischen zehn Jahren und 18 Jahren zum Plaudern, Musikhören, zu Brettspielen, Billard oder Tischkicker ein. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

sellschaft ändert sich!“, Familie und Beruf müssten vereinbar werden. Das habe nichts mit Entfremdung von der Familie zu tun, in anderen Ländern seien Ganztagschulen seit langer Zeit Usus. Gemeinsame Unternehmungen und Zeiten ließen sich zum Beispiel auf den Abend und aufs Wochenende legen. „Aber es bleibt ein Angebot – Sie müssen es nicht annehmen!“ versicherte der Oberbürgermeister den Eltern. In Waiblingen sei jedoch schon jetzt eine qualitätsvolle Ganztagsbetreuung in Kindergärten möglich, in weiterführenden Schulen ohnehin.

Ob denn alle 300 Kinder berücksichtigt werden könnten, wollten die Eltern wissen. Das lasse sich schaffen, lautete die Antwort. Schon bisher habe es keine Ablehnungen gegeben. Insgesamt zeigten sich die Eltern von den abwechslungsreichen Kursen und AGs beeindruckt. Im Juni oder Juli wird die städtische Abteilung Schulen die Eltern detailliert über die Anmeldemodalitäten informieren, damit rechtzeitig geplant werden kann. Ob ein Kind am Mittagessen teilnimmt oder dann doch nicht – auf derlei könne die Stadt rasch reagieren, fügte Erster Bürgermeister Staab hinzu.

## Zusätzliches kostenpflichtiges Betreuungsangebot der Stadt

Die Betreuung der Kinder bleibt unverändert: von 6.30 Uhr an können die Schülerinnen und Schüler in die Schule kommen; auch wer kein Ganztags-Schulkind ist und nicht am Mittagessen teilnimmt, kann von 12 Uhr bis 13.30 Uhr betreut werden, so war es schon in der früheren Kernzeitbetreuung. Freies und kreatives Arbeiten und Spielen mit viel Bewegung, ergänzt um Projekte und Arbeitsgemeinschaften sind am Nachmittag zwischen 14 Uhr und 17.30 Uhr möglich – wohlgerichtet, zusätzlich zu den offenen Ganztags-Schulangeboten. Die Angebote der kommunalen Betreuung (Kernzeitbetreuung, Hort) sind kostenpflichtig und können in verschiedenen Blöcken gebucht werden. Auch in den Ferien ändert sich nichts am bewährten System, das hob Wilfried Härter, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, hervor.

Der Muster-Stundenplan einer offenen Ganztages-Grundschule sei von allen Parteien gemeinsam erarbeitet worden, berichtete Härter weiter, von seiten der Schule und der Eltern. Das Einbetten der früheren Kernzeitenbetreuung und des Hortangebotes sei gelungen. Ein „Nachjustieren“ sei stets möglich, wenn eine Seite feststelle, dass es zu Problemen komme. Schon jetzt wird gleich die Anregung einer Mutter aufgenommen, wieder eine Art von „Hort“ einzurichten, der für die Kinder als feste Anlaufstelle dienen kann, wo sie die gleichen Ansprechpartner vorfinden und sich so noch wohler fühlen können.

## Soziale Stadt – WN-Süd

### Termine der Arbeitskreise

In Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt Waiblingen Süd“ stehen für die verschiedenen Arbeitskreise folgende Termine an:

- Die Projektgruppe „Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil“ trifft sich am Donnerstag, 11. Februar 2010, um 19 Uhr zur Organisation der späteren Ausstellung im Rathaus.
- Der „Arbeitskreis neue Mitte“ kommt am Mittwoch, 24. Februar 2010, um 19 Uhr zusammen, um die Frage zu klären, welches Bucharbeitskonzept favorisiert wird.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Terminen erhalten Interessierte auch unter [www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de) oder direkt beim Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, welches gleichzeitig auch der Veranstaltungsort für die Arbeitskreise ist.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 10. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. Am Mittwoch, 17. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. Am Mittwoch, 24. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Poltern, ☎ 29652. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 8. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 15. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 22. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 8. Februar, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). Am Mittwoch, 17. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volkerescher@web.de](mailto:volkerescher@web.de). Am Freitag, 26. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: [f.kuhnle@berthold-kuhnle.de](mailto:f.kuhnle@berthold-kuhnle.de) – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Am Dienstag, 9. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 18. Februar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. Am Montag, 22. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040911. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Es liegen derzeit keine aktuellen Sprechstundentermine vor.

## Der Weg zur offenen Ganztags-Grundschule

**2006** Schon im Jahr 2006 wurden die ersten Planungsgespräche unter der Leitung der früheren Rektorin Angela Huber geführt. Angeht es um das damalige Zeitpunkt eine Ganztagschule in der gebundenen Form für die Hauptschule und eine offene Form für Grundschule.

**September 2007** Genehmigung durch den Elternbeirat von zwei pädagogischen Tagen zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts für den Ganztagsbetrieb

**November 2007** Beschluss der Gesamt-Lehrerkonferenz für die Einrichtung eines offenen Ganztagsbetriebs für die Grundschule und eines gebundenen für die Hauptschule

**April 2008** Elternbrief Nr. 2 (Schuljahr 07/08): Information zur Schulentwicklung (Ganztagschule)

**September 2008** 17. September 2008: einstimmiger Beschluss in der Schulkonferenz

23. September 2008: Gemeinderatsausschuss für Planung, Technik und Umwelt: Beschlussempfehlung an den Gemeinderat – Bau Mensa und Räumlichkeiten für Ganztagsbetrieb

24. September 2008: Gemeinderatsausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung: Beschlussempfehlung an den Gemeinderat – Ganztags mit Mittagessen und Freizeitbetreuung sowie Bau Mensa und Räume für Ganztagsbetrieb

Antragstellung beim Regierungspräsidium Stuttgart

Elternbrief Nr. 1 (Schuljahr 08/09): Information an die Eltern zur Entwicklung der Ganztagschule

**2. Oktober 2008** Gemeinderatsbeschluss: Ganztagsbetrieb mit Mittagessen und Freizeitbetreuung sowie Bau der Mensa und Räume für Ganztagsbetrieb aufgrund der Empfehlungen des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung sowie des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt

**21. Januar 2009** Informationselterabend für die „neuen Erstklässler“ mit Hinweis auf die geplante Ganztagschule

**Januar 2009 bis April 2009** Beschluss des Kultusministeriums zu Werkrealschulen neuen Typs und somit Auflösung der Hauptschule (Wegfall Neubau)

**seit April 2009** Überlegungen zur Organisation und den neuen räumlichen Bedingungen für die Umsetzung der offenen Ganztags-Grundschule

**Juli 2009** Zustimmung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Einrichtung eines offenen Ganztagsbetriebs an der Grundschule der Wolfgang-Zacher-Schule

**Oktober 2009** Elternbeiratssitzung: Bitte um Mitarbeit der Eltern in der Steuergruppe zur Umsetzung der Ganztagschule

**November 2009** Informationsabend für die Eltern

**28. Januar 2010** Informationsabend für die Eltern

# Geistige und körperliche Bewegung abwechseln

Fortsetzung von Seite 1

## Der Rhythmus macht's

Bewegung und Ruhe – Phasen, die einander sinnvoll abwechseln, verinnerlichen den Lernstoff auf leichte Weise. Dabei gehe es keinesfalls um Kinder mit dem Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom – Kinder in diesem Alter hätten einen großen Bewegungsdrang. Sinnvoll sei es daher, Pausen länger zu gestalten, damit sich die einen austoben, die anderen vielleicht vor sich hinträumen können. Die einen könnten sich hinträumen lassen und einfach miteinander schwätzen können. Die schon neue Turnhalle bietet den Kindern ausreichend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Das soziale Miteinander hat überdies hohen Stellenwert. Es wird gemeinsam begonnen, in allen Klassen, und das um 8 Uhr, was zum Beispiel die Chance gibt, dass Geschwisterkinder zur selben Zeit von zuhause aufbrechen können. Um 9.05 Uhr wird gemeinsam gervespert – solche Gemeinsamkeiten sind etliche Kinder nicht gewohnt. Und ein weiterer Vorteil: nichts kann mehr im Papierkorb landen, ohne dass es bemerkt wird. Überdies kann in dieser Zeit besprochen werden, was am Nachmittag – wiederum gemeinsam – unternommen werden kann. Nach einer kurzen Austobphase wird bis 12.05 Uhr so richtig „gebüffelt“, denn in diesen Vormittagsstunden haben die Kinder laut Bio-Rhythmus ihre „Hochzeit“.

## Hausaufgaben gemeinsam

Damit die Grundschul Kinder nicht nach

Schulschluss um 15.15 Uhr nach Hause kommen und Hausaufgaben machen müssen, sondern noch dann, wenn es hell ist, Zeit fürs Spielen mit Freunden oder in der Familie haben, wird anschließend die Übungszeit eingebaut, eine knappe halbe Stunde, gemeinsam mit den Lehrern. Wer kein „Ganztags-Schulkind“ ist, kann selbstverständlich nach Hause gehen und dort selbst seine Übungen machen. Ein Ganztags-Schulkind ist übrigens derjenige Schüler, der von morgens über den Mittag hinweg bis 15.15 Uhr in der Zacherschule ist.

Dann folgt das Mittagessen in der künftigen Mensa, „und es ist eine Pracht zu sehen, wie Kinder zugreifen und essen und wie vieles, das zuhause nicht schmeckt, gern gegessen wird“, berichtet Schulleiterin Frano von früheren Erfahrungen. Der Klassenlehrer soll, wie eigentlich schon bisher, viel in „seiner“ Klasse sein, aber künftig wird es noch mehr: er macht auch stets den Auftakt und beschließt die Woche. Denn es werden nicht nur die einzelnen Tage rhythmisiert, sondern die ganze Woche, das Jahr ohnehin. Wie Wolfgang Riefler vom Staatlichen Schulamt berichten konnte, bekomme jede Klasse vier Lehrerstunden mehr in der Woche „zugeteilt“. Die Stunden sind bewilligt, unabhängig davon, ob die Eltern für ihre Kinder Programm buchen oder nicht.

Die Schüler der ersten Klasse haben noch keinen Nachmittagsunterricht, in der zweiten Klasse sind es die Dienstagnachmittage mit anderthalb Stunden, in der dritten und vierten Klasse zusätzlich die Donnerstagnachmittage

Jedenfalls, die Mitarbeiter geben ihr Bestes und man könnte beinahe ein wenig neidisch werden, wenn man sich die morgendlich verschneite Winterwelt vor Augen führt, die so weitläufig nur ihnen zu Füßen liegt. Ein wenig gehören all jene Bewohner, die selbst zu Schaufel und Besen greifen, um vor ihrem Grundstück den Schnee zu räumen, auch zum Team. Schließlich ziehen sie gemeinsam mit den städtischen Einsatzkräften an einem Strang, wenn sie am Straßenrand die Schneeberge auftrümmeln helfen, wenn sie als Autofahrer den Einsatzfahrern zum Wohl aller Verkehrsteilnehmer Vorrang gewähren oder wenn sie den Einsatz der Nachtarbeiter mit einem nach oben gestreckten Daumen quittieren.

## Mustergültiges Angebot

Das Angebot an der Wolfgang-Zacher-Schule sei, und das wolle er nachdrücklich festhalten, wahrhaftig nicht selbstverständlich, hob Riefler hervor. Was die Schule mit Unterstützung der Stadt auf die Beine stellen könne, sei geradezu mustergültig und koste viel Geld. „Da wird tief in die Tasche gegriffen und die Angebote können sich durchaus ‚von‘ schreiben – Die gleichwohl kostenlosen offenen Angebote, an denen die „kids“ freiwillig teilnehmen können, reichen, stets abgestimmt auf die vier Klassenstufen, von der musikalischen Früherziehung, Chor oder Zirkus-AG über „Lernen mit Bewegung“, „Kinder entdecken Technik“, Judo, Fußball, Handball, Tischtennis, Trommeln, Klettern, Trampolinspringen, Schach, Experimentieren, eine Kochlöffel-AG, Gitarrespielen oder Tastaturschulung. An weiteren Ideen mangelt es nicht, ob Filzen, Töpferei oder ein Schulgarten, es wird vieles ausprobiert werden.

Alle Angebote werden jahrgangsübergreifend veranstaltet, so dass Erst- und Viertklässler zusammen zum Beispiel in der Zirkus-AG sein und voneinander lernen können. Die Ideen werden in Zusammenarbeit mit Vereinen, mit der Kunstschule, mit begabten Eltern oder sonstigen Freiwilligen umgesetzt.

In anderen Städten kosteten solche offenen Angebote durchaus Gebühren, erklärte Oberbürgermeister Hesky. Er hoffe, dass die Stadt Waiblingen sie – angesichts 18 Millionen Euro Schulden – weiterhin gebührenfrei halten könne. Klar sei aber, dass auch Grundschulen ganztags betrieben werden sollten, sprach er weiter. Selbst in der „heilen Welt“ Bittenfeld, so anfangs gesagt worden sei, dass die Schiller-Schule das nicht brauche, seien die Hortangebote regelrecht überrannt gewesen. „Die Ge-



Aus der Wolfgang-Zacher-Schule soll eine Ganztagschule werden – darüber waren sich nach dem Informationsabend am Donnerstag, 28. Januar 2010, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus alle einig. Nachdem Schulleiterin Gabriele Frano den Part der Schule erläutert hatte, erklärte Nannette Müller von der Abteilung Schulen gemeinsam mit Wilfried Härter, dem Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, das städtische Konzept. Fotos: David

Dem ungewöhnlichen Ausstellungskatalog zu John Cage wird eine internationale Ehrung zuteil

## Mit „Certificate of Typographic Excellence“ ausgezeichnet

Die herausragende Qualität des Waiblinger Katalog-Objekts zur Ausstellung „Kunst = Leben“ von John Cage hat nun auch eine hochkarätige Jury in den USA beeindruckt. Der international hoch angesehene „Type Directors Club“ in New York, kurz TDC genannt, zeichnete „Kunst = Leben“ beim diesjährigen internationalen Wettbewerb mit dem heiß begehrten „Certificate of Typographic Excellence“ aus. Dieser Award gilt als eine Art Branchen-Oscar für die kreative Szene.

Mit der Ausstellung „Kunst = Leben“ hatte die Galerie Stihl Waiblingen einen der ganz großen Künstler aus Amerika zu Gast. Das Werk von John Cage, dem berühmten New Yorker Avantgarde-Künstler war bis Ende September in einer inspirierenden Ausstellung in Waiblingen zu sehen. Nicht nur die Besucher, auch das von der Kuratorin Gisela Sprenger-Schoch beauftragte Designstudio i\_d buero um Oliver Krimmel und Professor Uli Cluss zeigt sich tief beeindruckt. Daraus entstand ein der Vielschichtigkeit der Ausstellung würdiger Ausstellungskatalog, der als multifunktionale Sammelbox fungiert. Gleich ein ganzes Kaleidoskop von unterschiedlichen Drucksachen findet sich in der jetzt prämierten Katalog-Box. Vom auffaltbaren Miniposter bis zum Rezeptbüchlein mit makrobiotischen Rezepten des Künstlers sind insgesamt mehr als zwanzig Einzeldrucksachen mit über 150 Abbildungen

enthalten.

Bei insgesamt 1 500 Einsendungen aus mehr als 30 Ländern wurden nur etwas mehr als 200 Werke ausgewählt. Darunter auch das Waiblinger Druckwerk, das nun seinerseits in einer Ausstellung gezeigt wird, die in den USA, Canada, Russland, Japan, England und fünf weiteren europäischen Ländern zu sehen sein wird. Übrigens auch in Deutschland, wo „Kunst = Leben“ bereits für den „Designpreis der Bundesrepublik Deutschland“ nominiert ist.

Oliver Krimmel und das ganze Team sind nach wie vor begeistert von diesem Auftrag, der ihnen das Universum John Cage noch näher gebracht hat und dessen Philosophie die sechs Designer auch heute noch nachhaltig inspiriert, sogar ein zwei Meter großer Leitsatz von Cage wurde im Agentur-Treppenhaus angebracht.

Die Designagentur aus Stuttgart bleibt übrigens der schlechten Konjunktur zum Trotz auch künftig auf Kulturprojekte spezialisiert. Außer dem „Landesmuseum Württemberg“ und dem „Internationalen Trickfilmfestival Baden Württemberg“ betreut das i\_d buero auch die visuelle Kommunikation von „Loriot Design“ und „Klaus Kinski Productions“. Denn bei den kulturellen Auftraggebern sei „mehr Platz für Kreativität und eine erhöhte Bereitschaft, auch neue Wege zu beschreiten“ und dies sei ganz im Sinn der umtriebigen Designagentur, die es übrigens beim letztjährigen Ranking des Art Directors Clubs Deutschland unter die fünf Besten des Landes geschafft hat.

„Natürlich sind wir ganz besonders stolz auf diese Auszeichnung aus New York.“ strahlt der Kreativdirektor vom i\_d buero und bringt es auf den Punkt: „Denn wie sang schon Frank Sinatra: If you can make it there you can make it everywhere!“

Vom Ausstellungskatalog sind noch einige wenige Exemplare für 24 Euro an der Galeriekasse erhältlich (oder Bestellung zzgl. Porto-kosten via E-Mail an [doris.orgonas@waiblingen.de](mailto:doris.orgonas@waiblingen.de)).



Die Qualität des Waiblinger Katalog-Objekts zur Ausstellung „Kunst = Leben“ von John Cage in der Galerie Stihl Waiblingen hat den international hoch angesehenen „Type Directors Club“ in New York, kurz TDC genannt, beeindruckt, der „Kunst = Leben“ beim diesjährigen internationalen Wettbewerb mit dem heiß begehrten „Certificate of Typographic Excellence“ ausgezeichnete. Dieser Award gilt als eine Art Branchen-Oscar für die kreative Szene. Foto: privat

Jazz mit „Joe Wulf and the Gentlemen of Swing“

## Harmonisches und Versiertes – ganz in der Tradition verhaftet

Joe Wulf kommt mit seinen „Gentlemen of Swing“ in der Reihe „Jazz im Studio“ ins Bürgerzentrum Waiblingen und lädt am Freitag, 12. Februar 2010, um 20 Uhr zur Dixieland-Party ein. Die Musiker versprechen Melodien mit reinen Harmonien und versierter Technik, ganz in der Tradition weltberühmter Jazzbands wie der „Louis Armstrongs All Stars“ oder der „Duke Ellingtons Small Group“.



Mit ihrer Besetzung von Trompete, Klarinette/Saxophone, Posaune, Piano, Bass und Schlagzeug sowie Gesang feiern Wulf und seine Gentlemen klassischen Jazz und mitreißenden Swing der 30er- und 40er-Jahre.

Das Waiblinger Konzert hat sich dem Thema „Dixie“ verschrieben, und auch diese Musik setzen Joe Wulf und seine Jazzers „gentlemenlike“ um. Dixieland entwickelte sich von 1910 an, als auch weiße Musiker begannen, den ursprünglich schwarzen New-Orleans-Jazz nachzuahmen. Rasch verbreitete sich diese Musik über die Jazzmetropole Chicago bis hin nach New York. Später verschwammen die Unterschiede zwischen New-Orleans-Jazz und Dixieland immer mehr, so spielte zum Beispiel auch Louis Armstrong mit seiner Band den Dixie-Sound. Einige der Stilmerkmale sind jedoch immer noch erkennbar: Kollektivimprovisationen, die Trompete als Leadinstrument und die Umspielung der Melodie durch Klarinette und Posaune.

Bandleader Joe Wulf begann mit neun Jahren Posaune zu spielen; später studierte er sein Instrument an der Musikhochschule Köln. Seit 1992 leitet Wulf zwei internationale Formationen: Das Sextett „Joe Wulf & the Gentlemen of Swing“ und die Bigband „Joe Wulf & His Orchestra“.

In dieser Funktion war er so erfolgreich, dass er 1997 den Deutschen Fachmedienpreis als bester Posaunist und Bandleader des Jahres erhielt. Darüber hinaus unterrichtete er im Fachbereich Jazz an der Hochschule für Musik in Köln sowie an der Universität Bonn. Wulf spielte bereits mit bekannten Musikern wie Bill Ramsey und Paul Kuhn und stand auch mit zahlreichen internationalen Jazzgrößen auf der Bühne.

Die sechs Musiker der Formation zeichnen sich aus durch ihre intelligente Solistik und ihren lockeren, swingenden Stil. Jeder einzelne von ihnen ist ein Spezialist an seinem Instrument. Tourneen und Konzerte führten die Band auf internationale Festivals, Clubs und in Konzerthallen im In- und Ausland. Mit viel Temperament präsentieren sie ihr Programm mit musikalischen Klassikern und Raritäten, vom Bandleader neu arrangiert und in Szene gesetzt.

Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, bei der Buchhandlung Hess, im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) erhältlich, sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.

Februar 2010

### Das „Kultur-Spektrum“ ist da!



Das „Waiblinger Kultur-Spektrum“ für den Monat Februar 2010 ist erschienen. Das Heftchen im Postkarten-Format wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in dem jeweiligen Monat in der Stadt. Die Veranstaltungs-Übersicht liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschaftsverwaltungen. Außerdem ist es bei den Kartenvorverkaufsstellen wie der Touristinformation in der Scheuergasse 4 zu haben, bei der Stadtbücherei, die derzeit in der Karolingerschule am Alten Postplatz untergebracht ist, und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, ☎ 07151 2001-21, Fax -27, E-Mail [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de).

Komödie am Kurfürstendamm mit:

### „Die 39 Stufen“



Ein ganz besonderer Theaterabend steht am Donnerstag, 25. Februar 2010, um 20 Uhr auf dem Veranstaltungsprogramm des Bürgerzentrums. Die Kriminalkomödie „Die 39 Stufen“, präsentiert von der Komödie am Kurfürstendamm, ist ein temporeiches und aberwitziges Stück über einen flüchtigen Verdächtigen auf seiner Reise ins schottische Hochland, um dort den Mord an einer Frau aufzuklären und seine eigene Unschuld zu beweisen. Ingolf Lück in der Hauptrolle schlüpft unter Hilfenahme von einfachen Requisiten und einer Menge Einfallsreichtum während der Vorstellung in mehr als 100 Rollen. Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de).

Galerie Stihl Waiblingen

### „Räume und Träume“ – Letzter Rundgang



Die Ausstellung „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt, endet am Sonntag, 7. Februar 2010. Traditionell lädt die Galerieleiterin, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, am letzten Ausstellungstag um 18 Uhr Kunstinteressierte zu einem allerletzten Rundgang durch die Ausstellung ein, bevor um 19 Uhr die Ausstellung endgültig geschlossen wird. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei.

#### Endspurt bei freiem Eintritt

Kunstinteressierte, welche die Ausstellung bisher noch nicht besuchen konnten, haben noch bis Freitag, 5. Februar, die Möglichkeit, dies bei freiem Eintritt nachzuholen. Es erwartet sie ein breites Spektrum an hochkarätigen Zeichnungen international bekannter Architekten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem Wohnbau vom Schloss über die Villa zum Ein- und Mehrfamilienhaus bis hin zu städtebaulichen Projekten. Das zeitliche Spektrum beinhaltet die Zeit von etwa 1600 bis heute.

#### Führungen

- Führung donnerstags um 18.30 Uhr – am 4. Februar.
- Führung für Familien samstags um 14.30 Uhr – am 6. Februar.
- Führung sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr – 7. Februar; zusätzlich um 16 Uhr kindgerechte Familienführung.
- Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☎ 07151 5001-180, E-Mail [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de). Führungen sind kostenlos, zu bezahlen ist lediglich der Eintritt. Teilnehmer individueller Führungen bezahlen nur den Betrag für die Führung.

#### Rauminstallation parallel dazu in der Galerie im Kameralamt

Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zeigt die Begleitausstellung „House of Cards – Setting for a Short Story“, eine Rauminstallation von Tanja Goetzmann. Das Kameralamt, Lange Straße 40, hat wie folgt geöffnet: bis Sonntag um 14 Uhr bis 19 Uhr, am Donnerstags bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Trio Parnassus“ – Ein Ensemble von Weltrang

## Für Freunde der Kammermusik

„Trio Parnassus“, Preisträger des ECHO-Klassik 2008, ist am Sonntag, 7. Februar 2010, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Perfektion, Liebe zum Detail, ein feines Gefühl für Stimmungen und die Lust auf Entdeckungen zeichnen Yamei Yu (Violine), Michael Groß (Cello) und Chia Chou (Klavier) aus.



Ähnlich wie ein guter Wein muss auch gute Musik reifen. Ob bewusst oder unbewusst: dieser Maxime ist das 1982 gegründete „Trio Parnassus“ im Verlauf seiner fast 30-jährigen Geschichte gefolgt. Publikum und Kritiker reagierten gleichermaßen begeistert auf das New Yorker Debüt in der „Great Performers Series“ im Lincoln Center, in der „Master Series“ in der Londoner Wigmore Hall und in der Kammermusikreihe der National Gallery in Washington. Freunde der Kammermusik hat das Trio mit der 1991 fertig gestellten Einspielung sämtlicher Klaviertrios von Wolfgang Amadeus Mozart sofort für sich eingenommen und bis heute haben die Musiker sämtliche Klaviertrios von 15 Komponisten eingespielt, so auch von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Robert Schumann. Mit diesen Aufnahmen spielte sich das „Trio Parnassus“ in die Weltelite der Klaviertrios.

Unterstützt von Musikwissenschaftlern, hebt das Trio immer wieder musikalische Schätze aus den Archiven und konzentriert sich auf das 19. Jahrhundert, also auf die Blütezeit dieser kleinen Besetzung. Dabei lassen sich die Musiker sehr sensibel auf die historischen Besonderheiten einer jeden Komposition ein, ohne dabei den eigenen, von dezenten Spannungsgeflechten geprägten Ensembleklang zu verleugnen.

Das Programm: Joseph Haydn: Klaviertrio D-Dur, Hob. XV:24; Erich Wolfgang Korngold: Klaviertrio D-Dur, op.1; Felix Mendelssohn: Klaviertrio Nr. 2 c-Moll, op. 66.

Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de). Veranstalter ist die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

## Zuhören, ausleihen, genießen



„Hexen und Zauberer“ stehen im Mittelpunkt der Lesereihe für Kinder von fünf bis acht Jahren: am Donnerstag, 4. Februar, je um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach; am Dienstag, 16. Februar, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

#### Philosophie zum Mitmachen

In der „Philosophie zum Mitmachen“ kommen die Gesprächsteilnehmer am Donnerstag, 4. Februar, um 18 Uhr zusammen.

#### „Twentieth Century Short Stories“

„Short Stories“ stehen auf dem Programm am Mittwoch, 10. Februar, um 18.30 Uhr. Anmeldung bei der VHS unter ☎ 958800, Kursnummer 10893, Gebühr: vier Euro. Im Mittelpunkt steht die Kolonialgeschichte, für die Thilo Keyser als Referent gewonnen werden konnte. Keyser, seinerseits begeisterter Lehrer, gestaltet einen interessanten, mit fundiertem Hintergrundwissen gespickten Abend zum Abitur-Sternchenthema Englisch, Schwerpunkt Literatur: „Twentieth century short stories: colonial and postcolonial Stories“: Angesehene Autoren und Autorinnen aus unterschiedlichen Bereichen des ehemaligen britischen Weltreichs erzählen von völlig unterschiedlichen

Erfahrungen und laden ein zu einer Entdeckungsreise zu den Wurzeln menschlichen Zusammenlebens in der heutigen Welt. Keyser referiert äußerst spannend in englischer Sprache. Er vermag es mit großem Enthusiasmus seine Zuhörer von der ersten bis zur letzten Minute zu fesseln.

#### „Liebe“: ein irisch-indischer Ausflug

Auf einen irisch-indischen Ausflug nehmen Martina und Cornelius Fück sowie Sabine Geierhos ihre Gäste am Freitag, 12. Februar, um 19 Uhr mit, wenn sie sich mit Gesang, Lyrik, Gitarre und Sitar dem Thema „Liebe“ widmen. Karten gibt es zu vier Euro in der Stadtbücherei, an der Abendkasse zu fünf Euro.

#### Öffnungszeiten der Büchereien

- Stadtbücherei: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- Beinsten: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr;
- Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Kommunale Bühne zeigt den „Fuhrmann“ im Bürgerzentrum

## Diesseits und Jenseits durchdringen sich

Das Theater-Ensemble „LiteraVox“ führt am Freitag, 5. Februar 2010, um 19 Uhr auf Einladung der Kommunalen Bühne Waiblingen das Drama „Der Fuhrmann“ auf. Dieses Stück, das Gerald Friese nach einer Erzählung von Selma Lagerlöf geschrieben und inszeniert hat, ist nach der Premiere im vergangenen Jahr in Stuttgart und einer bejubelten Tournee im Welfensaal des Bürgerzentrums zu sehen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Platzreservierungen sind in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, oder unter ☎ 07151 54414 möglich.

„Der Fuhrmann“ greift eine Legende aus der Bretagne auf: derjenige, der in der Silvesternacht als letzter vor Anbruch des neuen Jahres stirbt, muss für ein Jahr als „Fuhrmann“ die Seelen der Sterbenden aus ihren Körpern erlösen. Vor diesem Hintergrund wird die grenzenlos aufopferungsvolle Liebe einer Schwester der Heilsarmee zu einem unwürdigen Mann und der zähe Kampf des Guten mit dem Bösen geschildert. Obwohl das Stück in nur wenigen Minuten einer Silvesternacht spielt, beinhaltet es doch eine weitere spannende Perspektive: diesseits und jenseits werden hier verbunden, begegnen sich, durchdringen sich.



deoeinblendungen und Musik so klar wie fesselnd zu erzählen. Auch kommt die Inszenierung trotz des „dunklen Themas“ nie düster daher.

Ein Merkmal des Ensembles „LiteraVox“ ist seine heterogene Zusammensetzung: der jüngste Mitspieler ist neun Jahre jung, der älteste 67 Jahre alt. Ein Kuriosum: Volker Schaffrath, der Darsteller des Fuhrmanns, ist im Leben Bestatter und auf der Bühne spielt er den Boten des Todes.

Die Entscheidung für dieses Stück fiel, weil das Ensemble Selma Lagerlöf zu ihrem 150. Geburtstag gratulieren möchte. Zur Aufführung kommt es jetzt pünktlich zu einem weichen Gedenktag: Vor 100 Jahren (1909) wurde Selma Lagerlöf der Nobelpreis für Literatur für ihr Werk „Nils Holgersson“ verliehen – als erster Frau überhaupt. Weitere Informationen zum Ensemble auch unter [www.LiteraVox.de](http://www.LiteraVox.de).

Karten [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Rasch noch Karten sichern: Clowntheater mit Gardi Hutter

Gardi Hutter mit ihrem Clowntheater gastiert am Donnerstag, 4. Februar 2010, um 19.30 Uhr mit ihrer berühmten Figur „Hanna“ im Waiblinger Schwanen. Mit der komischen Geschichte von der schmutzigen und versponnenen



Wäscherin Hanna, die – wie ihr großes Vorbild der Weltgeschichte, Jeanne d'Arc – eine unvergessene Heldin werden möchte, hat Gardi Hutter auf der ganzen Welt gastiert und zahlreiche Kulturpreise erhalten. Als weibliches Gegenstück von Don Quichote trägt sie ihre

skurrilen und absurden Kämpfe gegen den grauen Alltag in der Waschküche aus und verwandelt diese kurzerhand in ein unüberschaubares Schlachtfeld. In seiner Kombination von derber Erotik und poetischer Phantasie, gepaart mit den ungewöhnlichen Einfällen und höchster Clownkunst, gehört das Stück zur Weltspitze des komödiantischen Theaters.

Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 11 Euro, je zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 14 Euro.

### Bobby's live im Schwanen: „Jeepers Creepers – Rockin' 50's“

Rock'n'Roll, der Big Beat der wilden Fünfziger



Jahre, ist am Samstag, 6. Februar, um 20.30 Uhr in der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ zu Gast. Große Namen wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis oder Gene Vincent sind die Leidenschaft der sieben Musiker von „Jeepers Creepers“ aus dem

Raum Stuttgart. Superstimmung ist garantiert, wenn die sympathischen Jungs in den Jackets die Instrumente ergreifen und das Publikum von 18 Jahren bis 80 Jahren mit authentischem Sound und toller Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte katapultieren. Durch die stimmlichen Qualitäten der fünf Sänger, gefühlvollen Interpretationen und dem abwechslungsreichen Programm ist „Jeepers Creepers“ weitaus mehr als nur eine Oldie-Band.

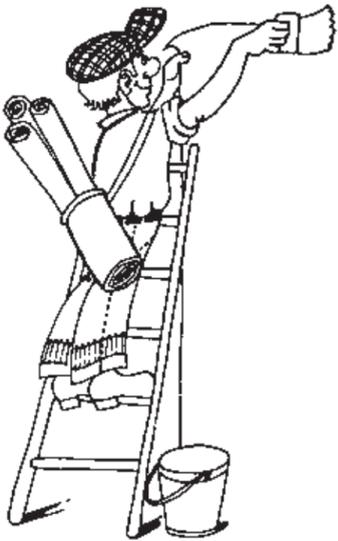
Karten: bei Bobby's und in der Kulturbar Luna. Eintritt: Vorverkauf 12 Euro, Abendkasse 15 Euro.

### Tango – neue Kurse

Neue Kurse in Tango Argentino – Tanzkurse und Tanzabende – bieten Renate Fischinger und Christian Riedmüller an. Montags, von 8. Februar an, tanzen die Anfänger um 19 Uhr, die Mittelstufen-Tänzer um 20 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21 Uhr. Dauer: 8 Abende, Gebühr: 75 Euro pro Person, Anmeldung: Renate Fischinger, ☎ und Fax: 0711 2625378, E-Mail: [r.fischinger@gmx.net](mailto:r.fischinger@gmx.net). Info: [www.tango-und-salsa-im-schwanen.de](http://www.tango-und-salsa-im-schwanen.de). Parallel dazu lädt die Luna-Bar montags zwischen 19.30 Uhr und 23.30 Uhr zum Tanzabend ein, Eintritt frei.

### Workshop Fotobuch

In der Workshopreihe „Ein Fotobuch selbst gestalten“ lädt der Schwanen am Montag, 1. März, um 14.30 Uhr zu einem neuen Kurs ein. Anmeldung und Informationen unter ☎ 07146 281313 sowie unter [www.fotobuch-workshop.de](http://www.fotobuch-workshop.de).



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Imperium Romanum in Nordafrika. Die Fahrt inklusive Eintritt und Führung kostet 49 Euro. Nähere Informationen zur Abfahrt und Anmeldung bei der KEB-Geschäftsstelle, ☎ 959672, oder per E-Mail: info@keb-rems-murr.de.

**So. 7.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung entlang der neuen B14 bis Maubach mit zwischenzeitlicher Einker. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Nähere Infos unter ☎ 72770. FSV. Spieltag der Bezirkshallenrunde G-Junioren in der Salier-Sporthalle auf der Korber Höhe von 10 Uhr an.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Tageswanderung von Winnenden-Schmelzenholz, Hanweiler nach Buch mit Mittagseinkauf. Treffpunkt: 9 Uhr, Rathaus Hegnach. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Im Haus der Begegnung, Korber Höhe, tagt um 14 Uhr der Gemeinschaftsverband Nord/Süd und um 19.30 Uhr ist Taizé-Abendgottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Um 15 Uhr können alle sehen „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“. **BGG Waiblingen (Biblische Glaubens Gemeinde).** Gottesdienst für Langschläfer mit extra Kindergottesdienst um 16 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Informationen unter www.bgg-waiblingen.de, ☎ 5004905.

**Mo. 8.2. AWO.** Gemeinsamer Kaffee- und Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlweg 11. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Verband der Heimkehrer.** Probe der „Montagslerchen“ um 14 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

**Di. 9.2. Briefmarkensammler-Verein.** Jahreshauptversammlung im „Staufer-Kastell“ um 18.30 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Um 9.30 Uhr ist Vormittags-Uni-Theologie im Jakob-Andréa-Haus mit dem Thema „Der Gedanke von einem einzigen Gott im Alten Testament“ geleitet von Pfarrer Michael Oswald. Um 19.30 Uhr trifft sich dort der Bibelkreis und um 20 Uhr ist C-Kurs. Im Martin-Luther-Haus kommen um 14 Uhr die „aktiven Frauen“ zusammen und um 19.30 Uhr ist Basteltreff. Die Vorbereitung zum Weltgebetstag ist mit Diakonie Kornelia Minich im Pfarrhaus Andréastraße. In der Familienbildungsstätte ist um 20 Uhr Abend der Uni-Theologie.

**Mi. 10.2. Waldorfkindergarten Spatzennest.** Informationsabend von 20 Uhr an im Waldorfkindergarten, Neustädter Hauptstraße 53, für interessierte Eltern von Kindern zwischen drei und sechs Jahren. Eltern von Kindern zwischen null und drei Jahren können sich über das Angebot der Wiegenstube informieren. Näheres hierzu auch unter ☎

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677, Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. **Aktuelles Programm:** **Die Stimme des Adlers** – Abenteuerfilm am Freitag, 5. Februar 2010, um 14.30 Uhr. Khan und sein Bruder Bazabai wachsen im einsamen Grenzland zwischen Kasachstan und der Mongolei auf. Als Bazabai die Familie verlassen muss, um in einem Bergwerk zu arbeiten, fängt Khan an, die uralte Kunst des Jagens mit einem Adler zu erlernen. Das Training läuft gut, bis der Adler eines Tages auf und davon fliegt. Das Abenteuer beginnt, als Khan ihm in die Steppe folgt und sich hoffnungslos verirrt.

**Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus,** Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Senioren betreuen Kinder**, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. **Aktuelle Kursangebote:** „**Köstliches fein verpackt**“ – Wie man Köstlichkeiten in Nudel- oder Strudelteig lecker verpacken kann, können Interessierte am Freitag, 5. Februar, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr lernen. „**Medien im Kleinkind- und Kindergarten**“ – Die Frage, ob die Kleinsten auch schon an Fernseher und Computer dürfen, soll am Dienstag, 9. Februar, von 20 Uhr bis 22 Uhr geklärt werden. „**Ernährung 50 plus**“ – In Zusammenarbeit mit dem Stadtseiniorenrat und dem Forum Mitte wird am Donnerstag, 11. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, ein Vortrag mit Tipps und Ratschlägen zur Ernährung im Alter gehalten. Die Veranstaltung findet im Forum Mitte statt. „**Familienwanderung**“ durch das winterliche Strümpfelbach für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung Erwachsener am Samstag, 13. Februar, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. „**Experimentieren mit Speckstein**“ für Kinder von sieben bis zwölf Jahren am Mittwoch, 17. Februar, und am Freitag 19. Februar, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr.

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet. Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Menüpunkt „Programm“.** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuelles Kursprogramm:** „**Internetauftritt für Betriebe und Unternehmen**“ am Donnerstag, 4. Februar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. „**Einstufungsberatung Englisch**“ am Donnerstag, 4. Februar, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „**Trotz Wucherverbot – Kapitalakkumulation im Mittelalter**“ – Infoabend mit Dr. Peter Hölzle am Donnerstag, 4. Februar, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. „**Sprachberatung**“ – Kostenlose Beratungsservice für den Englisch-Sprachkurs am Donnerstag, 4. Februar, und für Spanisch, am Donnerstag, 11. Februar, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „**Deutsch-Beratung**“ am Freitag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. „**Stimm-Fit**“ mit Ruth Seiler am Freitag, 5. Februar, von 18 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 6. Februar, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. „**Professionell präsentieren mit PowerPoint 2007**“ am Samstag, 6. Februar, und Sonntag, 7. Februar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. „**Indian Balance**“ – Workshop für Körper und Seele zum Kennenlernen und entspannen am Mittwoch, 10. Februar, von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr im Bewegungsraum, Ameisenbühl. „**Partnerbörse im Internet**“ – Seriöses Seminar mit Tipps und Hilfestellungen zur Partnersuche online am Donnerstag, 11. Februar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. „**Widows Exchange**“ am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Februar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr.

22569 und per E-Mail: waldorfkindergarten-spatzennest@web.de. **TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern.** Tagesausfahrt mit dem Bus nach Voralpberg oder in den Brezger Wald. Abfahrt ist um 5.30 Uhr am Hallenbad-Parkplatz Neustadt. Kosten für Erwachsene 22,50 Uhr, Nichtmitglieder 27,50 Uhr.

**Do. 11.2. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde** in der Michaelskirche. Um 18 Uhr ist Schwingmeditation in der Michaelskirche. **Waiblinger Weltladen.** Monatliches Ladentreffen mit verschiedenen Diskussionsthemen um 19 Uhr im Weltladen.

**Fr. 12.2. Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Um 20 Uhr gibt es „Don Quijote“ und spanisches Essen. **Berzirksimkerverein.** Monatliches Treffen im Restaurant „Staufer-Kastell“, Salierstraße 5/1, um 20 Uhr. Thema des Abends ist der Wachskreislauf.

**So. 14.2. Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Dort kann man um 15 Uhr sehen „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“.

**Mo. 15.2. AWO.** Faschingsfeier mit Kaffee und Fasnachtskuchelt um 14 Uhr bis 17 Uhr in der Hanschen Mühle, Bürgermühlweg 11.

**Di. 16.2. Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Faschingsfest in Verkleidung als Prinz, Prinzessin, König, Königin oder Clown von 15 Uhr bis 17 Uhr mit dem großen und dem kleinen Clown.

**Mi. 17.2. Jahrgang 1926/27.** Gemütliches Beisammensitzen zum Mittagessen im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81, um 12 Uhr.

\*

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am Freitag, 5. und 12. Februar. – **Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik** am Mittwoch, Mittwoch, 10. und 17. Februar, zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. – **Wasser-Gymnastik** im Bädle in Strümpfelbach, Kirschlüdenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Am Dienstag, 9. und 23. Februar, sind die nächsten Kurs-terminen. – **Osteoporose-Gymnastik** in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr. Die kommenden Treffen sind am Mittwoch, 10. und 17. Februar. – **Informationen zur Rheuma-Liga** unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – **Osteoporose-Gymnastik** dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-

**Kindersportschule Waiblingen (KISS),** Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. – **Jugend Sportclub** für Kinder von zehn bis 13 Jahren, die Lust auf zwangloses Sporttreiben haben und sich bewegen sowie etwas erleben wollen. Dienstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der VfL-Halle 1. Jugendliche von 14 Jahren an haben donnerstags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr die Gelegenheit, sich aktiv in der VfL-Halle 1 zu betätigen.

**FORUMNORD** GEMEINSAM IM STADTEIL **Forum Nord, Salierstraße 2.** „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration immer mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Tägliche Kursangebote:** **Montag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe um 10 Uhr; „Handarbeiten und Basteln“ um 15 Uhr; „Singskreis Korber Höhe“ um 18 Uhr. **Dienstag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Deutsch- und Konversationskurs“ um 18.30 Uhr. **Mittwoch:** Nordic-Walking um 9 Uhr; Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr. **Donnerstag:** Deutschkurs mit Kinderbetreuung um 9 Uhr. **Freitag:** Mittagstisch um 12 Uhr, Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12. Uhr. **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. **Achtung:** Aufgrund der Faschingsferien ist der Kinder-treff am Freitag, 19. Februar, nicht geöffnet. **Weitere Veranstaltungen:** Am Donnerstag, 4. Februar, werden gemeinsam mit den Kindern des Kinderbereichs Fasensatküche und Berliner gebacken. Freiwillige Helfer werden noch gesucht. Von 16.30 Uhr an wird dann eingeladen zum Kaffee und Selbstgebackenen.

**FORUM MITTE** BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR **Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzkranke, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich einmal im Monat um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. **Aktuelles:** „**Filmenachmittag**“ am Donnerstag, 4. Februar, um 16 Uhr. Auf dem Programm stehen die „Herbszeitlosen“. Der Eintritt ist frei. „**Hilfestellung am Computer**“ – Wochenkurs mit Einzelbetreuung von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 8. Februar, bis Freitag, 12. Februar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Teilnahme nur nach Anmeldung unter ☎ 51568 möglich. „**Musik liegt in der Luft**“ am Mittwoch, 10. Februar, kann um 14.30 Uhr wieder gemeinsam gesungen und gedichtet werden. „**Diavortrag**“ über Nord-Ost-Indien von Bernd Mantwill am Donnerstag, 11. Februar, um 15 Uhr. „**Ernährung 50 plus**“ – Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Stadtseiniorenrat und der Familienbildungsstätte zum Thema richtige Ernährung im Alter am Donnerstag, 11. Februar, um 18 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro. „**Tanztee**“ am Faschingsdienstag, 16. Februar, um 15 Uhr mit Musik, toller Stimmung und Kostümierung.

Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurses im Rotenkreuzhaus. Immer mittwochs um 10.30 Uhr kann das körperliche und seelische Wohlbefinden verbessert werden. DRLG-Wassergymnastikkurs von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Waiblinger Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – **Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“:** dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlenderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr, Bürgermühlweg 11. – **Selbsthilfegruppe** für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950. **Waldorfkindergarten und Wiegestube „Spatzennest“.** Im Kurs „Bewegen – Spielen – Singen“ für Kinder im Alter von neun Monaten bis drei Jahren und deren Begleitung, donnerstags um 9.30 Uhr gibt es noch freie Plätze, Gebühr 95 Euro. Informationen unter ☎ 22569. E-Mail: waldorfkindergarten-spatzennest@web.de. **TT 4 Fun – Tischtennis zum Spaß.** An jedem zweiten Donnerstag im Monat wird in der TB-Sporthalle in Beinstein ein Trainingsabend für Interessierte angeboten. Das Training findet unter Anleitung erfahrener Spieler statt. Wer Lust hat ohne Wettkampfdruck und Mannschaftsbindung, Sport zu treiben, kann sich bei Klemens Winterhalter unter ☎ 36285 oder per E-Mail: klemens.winterhalter@online.de melden. **VfL, Tanzsportabteilung, Oberer Ring 1,** ☎ 982210. Standard-/Lateintanz – Schnuppertraining für Paare mit Grundkenntnissen: Kurse immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Rinnenäckerschulsporthalle, mittwochs, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL Sporthalle. Infos unter ☎ 32718 oder ☎ 81576.

**Haus- und Grundbesitzverein Waiblingen und Umgebung,** Schönbühlstraße 11, Weinstadt, ☎ 905731, Internet: www.hausundgrundwaiblingen.de. Jeden Freitag wird eine Sprech- und Beratungsstunde für Mitglieder von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22 angeboten. **Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr,** Ludwigsburger Straße 3, ☎ 9596721, E-Mail: info@keb-rems-murr.de. Das Halbjahresprogramm mit Veranstaltungskalender, Bildungs- und Freizeitangeboten ist da und kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.

**Stadtarchiv an drei Tagen offen** Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, unter der Leitung von Dr. Uwe Heckert ist wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Auskunft: ☎ 5001-231.

**Waiblingen-Süd Vital** **Waiblingen-Süd vital,** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben, Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG, Gebäude Danziger Platz 13. **Angebote mit „Vital-Coin“:** Im Gebäude Danziger Platz 13, Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“ – während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. **Aktuell:** montags von 10 Uhr an Feldenkrais; dienstags von 20 Uhr an Fitness-Mix; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr, Step-Fitness um 19.45 Uhr; freitags um 20 Uhr Linientänze. – **Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz; mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. **Zusatzangebote:** Internationaler Tanzabend am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.



Das „**Spiel- und Spaßmobil**“ kommt zu folgenden Orten: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr zur Comenius-schule und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr zur Beinsteiner Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet – jede Woche wechselt das Programm. **Achtung:** In den Faschingsferien von Montag, 15. Februar, bis Freitag, 19. Februar, macht das „Spiel- und Spaßmobil“ Pause. Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). **Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“** startet mit abwechslungsreichen Wochenangeboten: montags immer von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im „Pumphäusle“, Jugendtreff Neustadt, und dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hegnach am Hallenbad; mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hohenacker. **Aktuelles Wochenprogramm:** In der Woche von Montag, 8. Februar, bis Donnerstag, 11. Februar, werden lustige Hüte, Masken und ein Konfetti-Teig selber hergestellt. In den Faschingsferien kommt die „Kunterbunte Kiste“ wie gewohnt am Montag, 15. Februar, in den Jugendtreff nach Neustadt und am Mittwoch, 17. Februar, in das Juze Bittenfeld. Am Dienstag, 16. Februar, geht es von 13.30 Uhr bis 18 Uhr zum Schlittschuhlaufen und am Donnerstag, 18. Februar, gibt es von 16 Uhr an eine Pyjama-Party nur für Mädels im Forum Nord. Anmeldungen hierzu gibt es direkt beim Spielmobil. Nähere Informationen auch bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Die Angebote sind auch im Internet unter www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote zu finden. – Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und witterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. Mitmachen und mitspielen können Kinder von sechs bis elf Jahren.

## Seniorenrat der Stadt „Ernährung 50 plus“



Der Körper hat in unterschiedlichen Altersphasen einen unterschiedlichen Bedarf an Nährstoffen und benötigt unterschiedlich viele Kalorien. Bei der „Ernährung 50 plus“ informiert die Referentin Karin Kolb am Donnerstag, 11. Februar 2010, um 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, über diese Erkenntnisse. Bitte Schreibzeug mitbringen, Anmeldung zum Kurs 50513 bei der FBS unter ☎ 07151 51583 und ☎ 51678.

**Flott wandern mit Erich Tinkl** Die flotte Wandergruppe des Stadtseiniorenrats begibt sich am Samstag, 13. Februar, auf Tour in Lichtenwald. Start und Ziel ist die Grundschule Lichtenwald. Die Teilnehmer starten um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum mit dem privaten Pkw, eine Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter ☎ 21771 bei Wanderführer Erich Tinkl.

**Besuch im Omnibusunternehmen Ruoff** Der Stadtseiniorenrat lädt in Kooperation mit den Foren „Mitte“, Blumenstraße, und „Nord“, Korber Höhe, am Dienstag, 23. Februar 2010, um 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum Besuch im Omnibusunternehmen Ruoff nach Waiblingen-Beinstein ein. Zu diesem Programm gehört eine Führung auf dem Betriebshof, der Erfahrungsaustausch zwischen den Senioren und dem Busunternehmen, Informationen sowie eine Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenlos, auch der Transport: um 14.30 Uhr ab Danziger Platz; um 14.40 Uhr ab Bahnhof, Sonderbushaltestelle, um 14.45 Uhr ab Forum Mitte und um 14.50 Uhr ab Schulbushaltestelle Forum Nord, Korber Höhe. Anmeldungen sind bei Ute Ortolf, ☎ 20533911, erforderlich.

**Reise ins Salzkammergut** Zur Reise ins Salzkammergut geht es von 21. bis 25. Juni 2010, Erich Tinkl ist Reiseleiter der Gruppe. Anmeldeformulare sind im Forum Mitte, Blumenstraße 11, bei Martin Friedrich erhältlich.

**„Kleine Kunstakademie“** Die „Kleine Kunstakademie“, ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal und des Stadtseiniorenrats, lädt jeweils freitags um 10 Uhr zu einer kunsthistorischen Reihe ein, die vertiefte Einblicke in verschiedene Kunstepochen bietet. Am 19. Februar geht es um das Thema „Mit Winterzucker aus Kindertagen – Künstler sehen Kinder“. – Am 19. März steht das „Künstlerporträt im Fragebogen: Ernst Ludwig Kirchner“ im Mittelpunkt. Anmeldungen werden unter ☎ 5001-660, -661, -662, Fax -663 sowie unter kunstschule@waiblingen.de, entgegenommen.

**Patientenverfügung** Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen gibt es folgende Angebote: • in Beinstein montags von 15 Uhr bis 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, am 22. Februar.

In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr beraten: • am 11. Februar in Hegnach, • am 18. Februar in Neustadt • am 25. Februar in Hohenacker und • am 4. März in Bittenfeld. Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

**SOZIALVERBAND VdK** Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – **Beratungszeiten** in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. Aktuelle Termine: „**Café Stammtisch**“ am Montag, 8. Februar, um 15 Uhr im Café Kaufmann, Lange Straße 27.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 4. Februar:** Bajram Ukela, Stauferstraße 38, zum 80. Geburtstag. **Am Freitag, 5. Februar:** Gerhard Henne, Beim Wasserturm 30, zum 85. Geburtstag. **Am Samstag, 6. Februar:** Anne Müller geb. Rösler, Waldmühlweg 43, zum 97. Geburtstag. Hans-Georg Lorberg, Martin-Luther-Straße 29, zum 80. Geburtstag. **Am Sonntag, 7. Februar:** Maria Diehl geb. Riehl, Pfarracker 34 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Peter Mau, Rötestraße 11, zum 80. Geburtstag. Marianne Rickert geb. Merz, Am Käzzenbach 48, zum 80. Geburtstag. Leonardo Aciri und Anna Salvato in Aciri geb. Salvato, Innere Weidach 25, zur Goldenen Hochzeit. **Am Montag, 8. Februar:** Ruth Lorinser geb. Schwarz, Blumenstraße 12, zum 85. Geburtstag. Heinz-Jürgen Klein, Max-Eyth-Straße 3, zum 80. Geburtstag. **Am Dienstag, 9. Februar:** Gerhard Falkenstein, Risselbronnen 10 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 10. Februar:** Rudolf Grundey, Im Liedvögele 14 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Erna Kiesewetter geb. Hafner, Falkenstraße 16 in Neustadt zum 80. Geburtstag. Frieda Kissel, Galgenberg 19, zum 80. Geburtstag.

\*

Hans-Peter Kroll, Angestellten der Stadt Waiblingen, Dienststelle Eigenbetrieb Stadtentwässerung, begeht am Mittwoch, 10. Februar, seinen 60. Geburtstag.

Broschüre „Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“

## Nachschlagewerk für die Umwelt

„Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“ ist der Titel der Broschüre, welche die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen herausgegeben hat. Der Wegweiser zum gesunden und energiesparenden Bauen und Sanieren ist im Rathaus und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich sowie beim IC Bauen im Marktdreieck.



„Waiblingen ist eine attraktive Stadt im Remstal, ein sehr aktiver Wirtschaftsstandort und ein guter Ort zum Wohnen und Leben“, wirbt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort für die Stadt, die eine ausgesprochen gute Infrastruktur biete und die sich durch qualifizierte Kindertageseinrichtungen und Schulen, erstklassige kulturelle Angebote und ein aktives Vereinsleben auszeichne. Jungen Familien würden Bauflächen bereitgestellt und durch das Waiblinger Baukindergeld gute Startmöglichkeiten geboten. Im Stadtentwicklungsplan seien die Handlungsschwerpunkte der kommenden Jahre festgelegt.

Klimaschutz werde in Waiblingen groß geschrieben, hebt Hesky weiter hervor. Die Beratung der Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen habe deshalb besondere Bedeutung. Die Nutzung regenerativer Energien könne nicht zuletzt auch wirtschaftlich interessant sein. Die Stadt Waiblingen stelle jedes Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken für das Förderprogramm Klimaschutz umfangreiche Finanzmittel zur Verfügung. Mit Unterstützung der Bürgerschaft könne es Waiblingen gelingen, einen Teil zur Minderung der Folgen des Klimawandels beizutragen. Die Stadt sei für ihre zahlreichen Aktivitäten im Umweltschutz 2007 schon mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet worden. Die Broschüre solle eine Handreichung bei der Umsetzung ökologischer Maßnahmen bieten.

In der Broschüre sind nicht nur sämtliche Förderprogramme aufgeführt und beschrieben; das Inhaltsverzeichnis weist darüber hinaus folgende Themen aus: „Wie lese ich einen Bebauungsplan“ oder „Checkliste für mein Bauvorhaben“ – das Heft präsentiert sich als ein Nachschlagewerk, das immer wieder bei Fragen zu umweltrelevanten Themen zu Rate gezogen werden kann. Auskunft gibt der Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, unter ☎ 07151 5001-445 oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de erhältlich.

### Clean Energy & Passivhouse

#### Wie Energie einsparen?

Die Messe „Clean Energy & Passivhouse 2010“ lädt von Donnerstag, 25. Februar, bis Samstag, 27. Februar 2010, in der Landesmesse Stuttgart dazu ein, sich über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, Trends und Innovationen aus den Bereichen der regenerativen Energien sowie das Passivhaus im Allgemeinen zu informieren. Mehr im Internet unter [www.cep-expo.de](http://www.cep-expo.de).

### Energieagentur informiert:

#### 2010 – Das Jahr des Energiesparens



Das Jahr 2010 soll ganz im Zeichen des Energiesparens stehen. Um dieses Zeichen auch zu setzen, wird schon im Februar das Energiesparhaus auf Tour durch den Rems-Murr-Kreis geschickt. Im März und April informiert beispielsweise die Ausstellung „clever, intelligent, energieeffizient“ Interessierte über die Möglichkeiten der Energienutzung und im Mai ist die „Woche der Sonne“ geplant, in der über die Nutzung sowie den Einsatz von Solarenergie aufgeklärt werden soll.

### In Waiblingen wird's ernst: Die Narren sind demnächst wieder los!

## Schabernack treiben – Nicht nur mit „Salathengsten“ und „Remshexen“

In den Faschings- und Fasnetochburgen sind die Narren schon außer Rand und Band und auch in Waiblingen, wo gleich zwei Gesellschaften mit Gärten, Hästrägern, Guggenmusikern und Elferräten heimisch sind, wird's langsam ernst. Die fünfte Jahreszeit geht ihrem Höhepunkt entgegen.

#### Waiblinger Narrentage

Die Waiblinger Narrentage werden gemeinsam von der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und der Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“ veranstaltet. Diese beginnen am „Schmotzigen Donnerstag“, 11. Februar, um 17 Uhr mit dem Rathaussturm und dem anschließenden Narrengericht im Schlosskeller. Der bunte Faschingsumzug am Samstag, 13. Februar, mit vielen Gästen und Mitwirkenden beginnt um 14.30 Uhr.

#### Weitere Termine im Fasnetsprogramm:

- Zur Prunksitzung lädt die Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“ am Samstag, 6. Februar, um 19.31 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Kartenvorverkauf bei Frisör Arnold, Lange Straße 59; für Kurzentschlossene an der Abendkasse.
- Weiter geht's mit dem närrischen Treiben am Donnerstag, 11. Februar, um 15 Uhr und am Freitag, 12. Februar, um 15 Uhr im Rems-Park: „Fasching Total“ bietet die Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“ mit närrischer Fete und Umzug.
- Nach dem großen Faschingsumzug am Samstag, 13. Februar, können alle Narren noch weiterfeiern. Von 19.11 Uhr an veranstaltet die 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft im Bürgerzentrum „Woiblinger Fasnet“ mit „LUIGI“, den „Schwäbischen Spätzla“, den „Bad Boys“



und vielen anderen. Karten gibt es im Vorverkauf beim Ticket-Service.

Mit der Elterninitiative Bittenfelder Kinderfasnet können große und kleine Faschingsliebhaber am Dienstag, 16. Februar, einen närrischen „Tag am Meer“ in der geschmückten Bittenfelder Gemeindegalerie verbringen. Einlass ist um 13.33 Uhr, Ende soll gegen 18 Uhr sein. Außerdem abwechselungsreiches Programm mit DJ Thommy, Guggenmusikern der Waiblinger Faschingsgesellschaften, Zirkusartisten, Tanzmäusen sowie Rudi Balloni und Trank gesorgt; der Erlös kommt gemeinnützigen Institutionen für Kinder zugute.

Der Erlös kommt gemeinnützigen Institutionen für Kinder zugute. Großes Kinderfasching der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft am Faschingdienstag, 16. Februar, im Bürgerzentrum. Einlass ist von 14 Uhr an. Anschließend folgt das traditionelle Hexenabtauchen um 17.30 Uhr. Vom Marktplatz aus wird die Hexe in einem Fakellauf bis zum Bärdertörl an der Rems begleitet, wo diese dann im Wasser verschwinden soll. Wer dann immer noch nicht genug hat, kann die bunte Zeit mit den Elferräten der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und Prinzessin Sina von Ghibbelinia fröhlich ausklingen lassen. Der „Kehraus“ mit der Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“ beginnt am Dienstag, 16. Februar, um 19 Uhr in der VfL-Halle am Oberen Ring. Zum Abschluss der Kampagne treffen sich alle Narren mit der Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“ am „Aschermittwoch“, 17. Februar, um 11 Uhr zum Heringessen in der VfL-Stadionsgaststätte am Oberen Ring.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

### Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Februar 2010 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2010
- die erste Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2010

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem am 31. Dezember 2009 ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2009 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbuchbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen

ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

- Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden – Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an:

- Kreissparkasse Waiblingen  
Konto Nr. 201 658  
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems e.G.  
Konto Nr. 403 010 004  
BLZ 602 901 10

Waiblingen, 4. Februar 2010  
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

### Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am Mittwoch, 10. März 2010, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, die im Grundbuch von Waiblingen-Bittenfeld eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte der Gemarkung Bittenfeld öffentlich versteigert werden:

Blatt 2800 BV Nr. 1, Flst. 2384/1, 364/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Am Zipfelbach 7, 9, Gebäude- und Freifläche, 14 a 94 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan Nr. 21 bezeichneten Raumeinheit (Wohnung mit Abstellraum im Untergeschoss). (2-Zimmer-Wohnung im 2. DG, Wohnfläche 49,35 qm, Baujahr ca. 1993).\*

Blatt 2818 BV Nr. 1, Flst. 2384/1, 10/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Am Zipfelbach 7, 9, Gebäude- und Freifläche, 14 a 94 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan Nr. 71 bezeichneten Raumeinheit (Pkw-Abstellplatz in der Tiefgarage). (TG-Stellplatz)\*

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 5. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 63 000 Euro für Blatt 2800 und 6 200 Euro für Blatt 2818 festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>. \* = Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Stuttgart-Bad Cannstatt, 19. Januar 2010  
Amtsgericht

### Touristinformation

#### Öffnungszeiten an Fasching

Der Waiblinger i-Punkt mit Kartenvorverkaufsstelle in der Scheuergasse 4 ist am Rosenmontag, 15., und Faschingdienstag, 16. Februar 2010, geschlossen. Von Mittwoch, 17. Februar 2010, an steht das Team der Touristinformation zu den üblichen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

### WTM mit Heimatverein

#### Keine Angst vor bösen Fratzen!



Die WTM (Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH) hat gemeinsam mit den Stadtführerinnen und Stadtführern des Heimatvereins wieder abwechslungsreiche Stadtführungen zusammengestellt. Im Februar 2010 stehen zum ersten Mal Neidköpfe und Selbstdarsteller im Vordergrund der Führungen:

#### Blecker, Schrecker, Selbstdarsteller – Die Neidköpfe in Waiblingen

Die Neidköpfe hängen an fast allen Waiblinger Fachwerkhäusern und schauen von oben auf die Passanten herab. Aber warum fletschen sie die Zähne, strecken die Zunge heraus oder schneiden furchterregende Grimassen? Waren sie nur volkstümliche Kleinkunst oder versprachen sie eine dämonenaustreibende Wirkung? Neugierige können sich über die Geschichte und die angeleglichen Kräfte dieser außergewöhnlichen Masken bei dem zweistündigen Rundgang für 6,50 Euro pro Person durch die Altstadt am Samstag, 20. Februar, um 15 Uhr, aufklären lassen.

Die Touristinformation nimmt Anmeldungen auch unter ☎ 07151 5001-155 entgegen. Tickets für Stadtführungen können auch online unter [www.mut-waiblingen.de](http://www.mut-waiblingen.de) unter der Rubrik Stadtführungen gebucht werden.

## Personalien

### Ewald Unterrainer 85 Jahre alt

Ewald Unterrainer hat am Montag, 1. Februar 2010, seinen 85. Geburtstag begangen. Unterrainer war von 1953 bis 1974 Bürgermeister von Neustadt. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte dem Jubilar für seine Tätigkeit für die Ortschaft Neustadt. Er habe die Entwicklung Neustadts von der Nachkriegszeit bis in die 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts nicht nur erlebt, sondern begleitet und mit geprägt. Neustadt sei in diesen Jahrzehnten sehr stark gewachsen und habe einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, an dem Unterrainer und der damalige Gemeinderat Anteil hatten.

Hilde und Ewald Unterrainer begingen erst im September 2009 die Diamantene Hochzeit.

### Kaiser-Chef Updike gestorben

John Godfrey Updike, der viele Jahre dem Waiblinger Traditionsunternehmen Kaiser Vorstand, ist am 23. Januar 2010 im Alter von knapp 81 Jahren gestorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont, dass John Godfrey Updike sein Unternehmertum im positivsten Sinn lebte. Er habe die Geschichte der Firma Kaiser über Jahrzehnte mit großem unternehmerischen Gespür und mit Hingabe gelenkt. Updike

ke sei persönlich für die Produkte eingestanden und habe das Verantwortungsbewusstsein und Zusammengehörigkeitsgefühl auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen er sich auch nach seiner aktiven Tätigkeit noch eng verbunden fühlte, übertragen. Die Firma ist ein Begriff in Waiblingen und gehört untrennbar zu unserer Stadt, ergänzte Hesky. Auch dafür habe John Updike gestanden. Die Stadt Waiblingen sei ihm zu großem Dank verpflichtet.

Updike trat 1929 als Schwiegersohn von Friedrich Kasier in die Firma ein und übernahm 1980 die Leitung des Unternehmens, das 1889 von Theodor Kaiser gegründet wurde. Seit 2002 liegt die Geschäftsführung in den Händen von Updikes Sohn Thomas, dem Urenkel des Firmengründers. Firmeninhaber sind heute die Familien Kaiser und Updike. Mehr als 500 Millionen Bonbons verlassen jedes Jahr das Waiblinger Werk. Insgesamt sind 130 Mitarbeiter beschäftigt.

Updike wurde 1929 in New York geboren und beendete sein Studium der Volkswirtschaft an der Columbia University of Business. Bevor er bei der Firma Kaiser eintrat, war er sieben Jahre lang bei Firma IMB USA tätig. Er ist Ehrenmitglied im Vorstand der Fachsparte Zuckerwaren des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie.

### Impressum

#### „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
Redaktion allgemein: [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax (07151) 5001-446.  
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
„Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage  
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Völlinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

### Sperrzeit an Fastnacht

Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügensstätten in der Nacht zum Sonntag, 14. Februar 2010; vor Rosenmontag und in der Nacht zum Fastnachtsdienstag, 16. Februar, beginnt um 5 Uhr und endet um 6 Uhr.  
Waiblingen, 4. Februar 2010  
Fachbereich Bürgerdienste, Polizeibehörde